

... aus der Gemeinde
... für die Gemeinde

Bürgerinformation der Gemeinde Pians

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
der Gemeinde Pians

Ausgabe Nr. 72
02/2021



**Wir wünschen euch
frohe Weihnachten**



**Goldene
HOCHZEITSJUBILÄEN**
Bericht auf Seite 5



VORWORT

LIEBE PIANNERINNEN UND PIANNER,

nicht nur ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende, nein, auch eine Gemeinderatsperiode wird im März beendet sein.

Es war rückblickend eine schwierige Zeit, vor allem am Beginn. Vieles musste diskutiert werden, Lösungen wurden getroffen, ohne genau zu wissen, ob dieser Weg auch der richtige sein wird. Dazu kamen Naturereignisse wie Felsstürze oder Murenabgänge am Lattenbach. Mit der Zeit ging uns aber alles etwas leichter von der Hand. Wir fanden uns in unserer Rolle zurecht. Motivierend waren Erfolge, ob kleine oder auch große. Vor allem in der zweiten Hälfte der Periode konnten dann endlich auch Projekte angegangen und umgesetzt werden, welche für die Entwicklung unseres Dorfes auch wichtig sind. Straßenbeleuchtung, Straßensanierung oder die Renovierung des Gemeindesaales sind kleine Nadelstiche, welche sich aber immens auf das Zusammenleben im Dorf auswirken. Und auch dieses hat sich merklich verändert. Oft musste ich auch unangenehme Diskussionen führen oder Entscheidungen mitteilen, welche nicht populär waren. Aber durch die ehrliche und offene Art, welche von uns stets an den Tag gelegt wurde, ging man eigentlich immer im Guten auseinander und mit etwas zeitlichem Abstand haben sich dann auch oft Meinungen und Vorurteile geändert. So konnte man gute Lösungen erarbeiten.

Der Gemeinderat ist sich seiner Verantwortung bewusst, vor allem in dieser schwierigen, von Unsicherheit geprägten Zeit. So wurde in der Gemeinderatssitzung vom 03. November beschlossen, für die Bürgerinnen und Bürger relevante Gebühren für das Jahr 2022 nicht zu erhöhen. Dies betrifft die Müllgebühren und Wasser- und Kanalgebühren. So sollen Haushalte, welche aufgrund der aktuellen Situation in eine finanzielle Schieflage geraten sind, etwas entlastet werden.

Weiters freut es mich, dass in derselben Sitzung auch die Unterstützung für Vereine beschlossen werden konnte. Vereine erfüllen gerade in der momentanen Situation eine unschätzbare Arbeit, geben den Kindern und Jugendlichen eine Aufgabe und sind für unsere Dorfgemeinschaft von unschätzbarem Wert. Ein herzliches DANKE den Verantwortlichen für ihr Engagement.

Ein weiterer großer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche bei der Gemeinde angestellt sind. Sie leisten jeden Tag wertvolle Arbeit, manchmal pandemiebedingt unter schwierigsten Bedingungen. Seien es die Elementarpädagoginnen, die Schulassistenten, die Reinigungskräfte, unsere zwei fleißigen Gemeindearbeiter oder die Mitarbeiter an vorderster Front im Gemeindeamt.

Es gibt in Pians viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche die Gemeinde und damit die Allgemeinheit mit ihrem Tun unterstützen. Seien es kleine Dinge wie Ideen und Anregungen, das Übernehmen von kleinen wichtigen Aufgaben, oder auch größere Projekte wie die Organisation des Eislaufplatzes oder die Umsetzung unserer Gedenkstätte für Sternenkinder. Für all diese Aufgaben braucht es Engagement und Mut. Ein herzliches Dank allen, die sich zum Wohl unseres Dorfes solcher Aktionen annehmen.



Bedanken darf ich mich auch beim gesamten Gemeinderat, bei meinem Vizebürgermeister Adi Leitner und meinem Gemeindevorstand Walter Mathoy, welche mich immer unterstützen und viele Stunden für die Gemeinde arbeiten.

Für das Jahr 2022 stehen viele Projekte in den Startlöchern, welche teilweise bereits heuer umgesetzt werden hätten sollen. Im Budget konnten diese Vorhaben aber erneut berücksichtigt werden.

Wie auch bereits im letzten Jahr verzichtet die Gemeinde auf das Zusenden von Weihnachtskarten oder auf Inserate in bezirksweiten Medien. Stattdessen wird dieses Geld einem guten Zweck gespendet.

Ich persönlich habe mich im Herbst dazu entschlossen, wieder als Bürgermeister der Gemeinde Pians zu kandidieren. Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die viel abverlangt und mich fordert, aber es ist eine schöne Aufgabe für unser Dorf zu arbeiten und die Weichen für ein gutes Zusammenleben stellen zu dürfen. So hoffe ich auf eure Unterstützung bei der Gemeinderatswahl am 27. Februar 2022. Zeitgerecht im neuen Jahr sollen auch die Ziele und meine Mitstreiterinnen und Mitstreiter präsentiert werden.

Vorab aber darf ich euch eine ruhige und besinnliche Zeit wünschen, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Bleibt's g'sund und passt's auf euch auf.

Euer Bürgermeister
Harald Bonelli



WIR SIND FÜR SIE DA

ÖFFNUNGSZEITEN

Telefonisch und online sind wir für Sie erreichbar:

Mo. u. Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Di., Mi., Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Tel.: + 43 5442 62010

E-Mail: gemeinde@pians.tirol.gv.at

Internet: www.pians.tirol.gv.at

Amtsstunden und Parteienverkehr:

Mo. u. Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Di., Mi., Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Bürgermeistertermine nach Vereinbarung!

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Mi. 13:00 - 18:00 Uhr
Sa. 08:00 - 12:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN WEIHNACHTEN/NEUJAHR GEMEINDEAMT PIANS

Das Gemeindeamt bleibt von Freitag, den 24. Dezember bis einschließlich Freitag, den 31. Dezember geschlossen.

Die Gemeinde Pians wünscht allen Piannerinnen und Piannern frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

INHALTSVERZEICHNIS

UNSERE GEMEINDE:

Vorwort	2
Wir sind für Sie da - Öffnungszeiten	3
Inhaltsverzeichnis	3
Infrastrukturausschusses	4
Spielplatzeröffnung in Quadratsch	4
Jubiläumsgabe	5
Goldene Hochzeiten in Pians 2020/21	5
80er Jubiläen in Pians	6
90. Geburtstag von Adolf Pichler	6
Standesnachrichten Pians	7
Dr. Heinrich Zeiner	7

REGIONALE EREIGNISSE:

Sternenkinder Gedenkstätte	8
Die Pfeiferkrippe in Wenus	8
27. Tiroler Schnapsprämierung 2021	9
Franz Sprenger – Erneute Auszeichnung	10
Umweltwerkstatt	10
Weihnachtsgedicht 2021	11
Ms Vorderes Stanzertal	12-14
Kinderkrippe	14

WIRTSCHAFT:

Uniqa	15
Handl Tyrol	15
Alpe Kaisers	16

VEREINE:

Freiwillige Feuerwehr Pians	17
Schützenkompanie Pians	18
Musikkapelle Pians	19
Sozialverein Pians	20



Musikkapelle Pians

Seite 18



INFRASTRUKTURAUSSCHUSSES

DIE ARBEIT DES INFRASTRUKTURAUSSCHUSSES

Die Arbeit des Infrastrukturausschusses dieser Gemeinderatsperiode neigt sich mit dem Jahreswechsel langsam seinem Ende entgegen. Als Obmann ist es daher an der Zeit ein kurzes Resümee zu ziehen und den Ausschussmitgliedern Walter Mathoy, Manuel Ladner, Gregor Pfeifer, Mathias Schuler, sowie allen Gemeindegewohnerinnen und Auswärtigen, mit denen im Zuge der einzelnen Projekte zusammengearbeitet wurde, für ihre Mitarbeit zu danken. Viele Ziele konnten in den vergangenen Jahren umgesetzt werden, manches wurde angestoßen, für das eine oder andere Projekt war die Zeit aber wohl noch nicht reif.

Auch in diesem Jahr machten die diversen Lockdowns das Arbeiten im Ausschuss nicht einfacher. Trotzdem konnte als größter Meilenstein des Verkehrskonzeptes Tempo 30 im Ortsgebiet umgesetzt werden. Die Arbeit in der überregional agierenden Initiative „Spiel- und Bewegungsparadies“ war von den Coroneinschränkungen besonders negativ betroffen. Zahlreiche Sitzungen mussten verschoben, oder abgesagt werden. Ein produktives Vorankommen war so kaum noch möglich. Was für uns als Gemeinde von dieser Initiative aber bleibt, ist zumindest der Anstoß über potentiell interessante Freizeitmöglichkeiten, sowie Freizeitstandorte in unserer Gemeinde weiter nachzudenken und der Impuls zur Errichtung eines Kinderspielplatzes in Quadratsch, der im heurigen Herbst dann auch eröffnet werden konnte.

Um das Thema Radweg weiter am Leben zu erhalten, hat sich die Gemeinde nach dem Rückzug des TVB entschlossen, die Projektträgerschaft für dessen Umsetzung auf Pianser Gemeindegebiet selbst zu übernehmen. Während dieser Gemeinderatsperiode wurde in unzähligen Stunden und Sitzungen sicherlich ein sehr gutes Radkonzept für unser Gemeindegebiet erarbeitet. Nachdem es zudem in diesem Sommer mit einer Delegation des Landecker Gemeinderates ein sehr positives, sowie konstruktives Gespräch bezüglich der radtechnischen Verbindung zwischen Pians und Landeck gegeben hat, hoffen wir in der verbleibenden Zeit dieser Gemeinderatsperiode doch noch den Startschuss für das vom Land Tirol hoch geförderte Radprojekt auf unserem Gemeindegebiet geben zu können.

Ebenfalls noch am Laufen ist das Projekt „Dorferneuerungsprozess“. In vielen Arbeitssitzungen hat man sich in den letzten Jahren ausführlich und unter professioneller Begleitung durch die GemNova mit der zukünftigen Entwicklung von Pians auseinandergesetzt. Es wurde dabei in einem reflektierten, aber auch kritischen Rahmen eine gut fundierte Basis für die zukünftig anstehenden Fragestellungen in der Gemeindeentwicklung erarbeitet. In einem solchen Rahmen gab es vor einigen Jahren eine weitere Initiative, welche sich im Planungsverband 06 Landeck und Umgebung infrastrukturelle, wirtschaftliche, sowie soziale Verbesserungen zum Ziel gesetzt hatte. Zwei von der Gemeinde Pians eingereichte Projekte waren einerseits der „Tiroler Burgenweg“ und andererseits die Idee eines „Genusshauses“ auf der Silvretahöhe. Der „Tiroler Burgenweg“, der auch die Gemeinde Pians miteinschließt, wird aktuell vom TVB Tirol West final für den Start im Jahr 2022 umgesetzt.

Teile des neuen Straßenbeleuchtungskonzeptes wurden in dieser Gemeinderatsperiode bereits umgesetzt, der weitere Lückenschluss wird folgen. Dieser wird schrittweise, je nach finanziellem Investitionspuffer den die Gemeinde besitzt, weiter vorangetrieben. In dieser Tonart wurde auch das Gehwegnetz in der Gemeinde versucht nach und nach zu verbessern. Im heurigen Jahr konnte beispielsweise die Stiege vom Gastig zum Doktorhaus und der Handlsteig saniert werden. Erwähnenswert ist auch noch die Umsetzung einer geordneten Parkraumbewirtschaftung, die von der Bevölkerung gut angenommen wurde. Besondere infrastrukturelle Meilensteine stellen in dieser Gemeinderatsperiode aber die Fertigstellung des Trinkwasserkraftwerkes in Kooperation mit der Gemeinde Tobadill, sowie alle Bautätigkeiten, die in Zusammenhang mit der groß angelegten Sanierung der bestehenden Lattenbachverbauung umgesetzt wurden und werden, dar. Im Zusammenhang mit dem Lattenbach konnte in diesem Jahr auch zum ersten Mal die neu eingerichtete Aushubdeponie für die Lattenbachmure im Bereich des „Huanzenbongarts“ in Betrieb genommen werden.

Thomas Pichler

SPIELPLATZERÖFFNUNG IN QUADRATSCH

Am 02. Oktober konnte endlich der Spielplatz in Quadratsch eröffnet werden.

Für Groß und Klein war dies ein Freudentag. Auf dem Grund der Asfinag wurde dieses Projekt mit der Fa. Fritz Friedrich umgesetzt. Für die Planung und Durchführung zeichnete sich Vzbgm. Adolf Leitner verantwortlich.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeindearbeiter und der Fa. Erdbau Bertram Weiskopf entstand hier ein Bereich, welcher von den Kindern sehr gut besucht wird.

Wir wünschen viel Freude beim Spielen.

Gemeinde Pians





JUBILÄUMSGABE

Information auf Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol aus Anlass der Feier einer Jubelhochzeit

Erläuterungen:

1.) Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute,
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit,
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft.

2.) Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen.

3.) Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich der „goldenen Hochzeit“ (nach 50 Jahren Ehe) € 750,-
der „diamantenen Hochzeit“ (nach 60 Jahren Ehe) € 1.000,-
der „Gnadenhochzeit“ (nach 70 Jahren Ehe) € 1.100,-

Es wird noch darauf hingewiesen, dass die Gemeinde die Anträge ehestmöglich an die Abteilung Repräsentationswesen übermitteln sollte, da im Falle des Ablebens eines Ehepartners vor dem Jubiläumstag die Jubiläumsgabe der Witwe/dem Witwer nur bei Vorliegen des Antrages (von beiden unterschrieben) trotzdem zusteht.

Die Gemeinde ersucht um eheste Bekanntgabe bzw. Meldung der Hochzeitsjubiläen für das nächste Jahr!

GOLDENE HOCHZEITEN IN PIANS 2020/21



GOLDENE HOCHZEITSJUBILÄEN



Im heurigen Jahr konnten drei Ehepaare das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern.

Es sind dies Anni & Franz Traxl, Elfriede & Albert Weiskopf sowie Helena & Hermann Rudig.

Bgm. Harald Bonelli lud die Jubelpaare in den Alpengasthof Sprenger ein, gratulierte den Ehepaaren und überreichte ihnen die Jubiläumsgabe des Landes Tirol mit den allerbesten Glückwünschen.

Auch Rosi Auer vom Frauenbund und Walter Mathoy vom Männerbund gratulierten dazu herzlich.

Rudig Hermann & Helene konnten wegen Krankheit leider nicht an der Feier teilnehmen.

Mit dabei waren auch die Jubelpaare vom vergangenen Jahr, als man aufgrund von Corona keine Feier veranstalten durfte. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit guter „Marend“ und ausführlichen „Ratschern“ klang die Feier dann aus.

Mögen viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit die Jubelpaare in den weiteren gemeinsamen Lebensjahren begleiten.

Text, Bilder: Bruno Leitner



80ER JUBILÄEN IN PIANS

80. GEBURTSTAG JUBILÄEN 2021

Im heurigen Jahr konnten viele Pianner Bürgerinnen und Bürger den 80. Geburtstag feiern.

Dazu lud Bgm. Harald Bonelli im Jänner und im November die Jubilare mit ihren Partner/innen zu einem Festakt und Jause in den Alpengasthof Sprenger ein.

Es sind dies Richard Lederle, Helmut Nöbl, Oskar Renner, Christl Siess, Irmgard Weiskopf, Maria Weiskopf, Erika Wille, Josef Wille, Helga Wolf und Roswitha Würfl.

Ihnen gratulierte Bgm. Harald Bonelli und überreichte Geschenkskörbe und Blumen.

Auch Rosi Auer vom Frauenbund und Walter Mathoy vom Männerbund gratulierten den Jubilaren mit Blumen und einem gutes Tröpfel.



Familie Sprenger hatte ein tolles Buffet vorbereitet und die Jause schmeckte allen vorzüglich.



Mit einem gemütlichen Beisammensein klang die Feier aus.

Wir wünschen den Jubilaren weiterhin beste Gesundheit und Glück für die weiteren Jahre.

Text, Bilder: Bruno Leitner

90ER JUBILÄEN IN PIANS

90. GEBURTSTAG VON ADOLF PICHLER

Im August feierte Adolf Pichler den 90. Geburtstag. Bürgermeister Harald Bonelli gratulierte dem Jubilar mit einem Geschenkkorb und Blumen.

Auch Walter Mathoy vom Männerbund stellte sich mit Glückwünschen ein und schenkte dem Jubilar ein gutes Tröpfchen. Die Musikkapelle spielte dazu ein Ständchen, bei dem Adolf selbst einen Marsch gekonnt dirigierte.

Ein Hoch auf den Jubilar und die herzlichsten Glückwünsche. Mögen ihm noch viele glückliche und gesunde Jahre beschieden sein.



Text, Bilder: Bruno Leitner



STANDESNACHRICHTEN PIANS

GEBURTEN



Haslwanger Hanna Klara	07.01.2021
Ganahl Josef	03.04.2021
Hauser Lea Maria	07.05.2021
Pfeifer Josefine	19.07.2021
Weiskopf Arthur Bernhard	20.09.2021
Zangerl Anika	21.10.2021
Siegele Sandro	09.11.2021
Mathoy Charlotte Brigitta	25.11.2021

VERSTORBEN



Weiskopf Artur	30.12.2020
Walch Melitta	05.02.2021
Bonelli Hedwig	24.05.2021
Zangerl Gustav	25.05.2021
Berger Gertraud	21.09.2021
Haisjackl Maria	16.10.2021
Alois Albert	17.11.2021

DR. HEINRICH ZEINER



Dr. Heinrich Zeiner

* 25.02.1951 † 22.10.2021

Arzt für Allgemeinmedizin, Notarzt, Sprengelarzt
Träger der Paracelsus-Medaille
Gründungsmitglied des Sozialvereins Pians

Tief betroffen und traurig mussten wir die Nachricht vernehmen, dass unser langjähriger Sprengelarzt und Gründungsmitglied des Sozialvereins Pians, Dr. Heinrich Zeiner, am 22. 10. des heurigen Jahres von uns gegangen ist.

Nach Abschluss seines Medizinstudiums war er Turnusarzt in Bad Häring und an der Uni-Klinik in Innsbruck sowie praktischer Arzt in Ramsau im Zillertal.

Am 02. Juni 1997 trat Dr. Heinrich Zeiner die Arztstelle in Pians an. Er wirkte gleichzeitig als Sprengelarzt und Notarzt, seine Frau Brigitte unterstützte ihn in der Verwaltung. Als im Herbst 2000 der Sozialverein Pians gegründet wurde, war es für Dr. Heinrich Zeiner selbstverständlich, mit seinem fachlichen Wissen und seinem Engagement den Sozialverein zu unterstützen. Er war zudem 8 Jahre als Obfrau-Stellvertreter tätig.

Auch nach seiner Pensionierung am 01.01.2014 blieb der Kontakt zu Pians bestehen. Hatte er doch während seiner Zeit als Allgemeinmediziner im Doktorhaus Freunde gewonnen, mit welchen er immer gerne seine Zeit verbrachte.

Sein allzu plötzlicher Tod hat uns tief getroffen, er hinterlässt eine große Lücke in seiner Familie. Seine fachliche Kompetenz, seine zuvorkommende Art und sein Engagement werden uns immer in guter Erinnerung bleiben. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Brigitte und der Trauerfamilie.



Lieber Heinrich, herzlichen Dank für dein Wirken in unserem Dorf.

Lieber Heinrich, Ruhe in Frieden!

Für die Gemeinde Pians
Bgm. Harald Bonelli



Für den Sozialverein Pians
Obmann Dr. Josef Hauser



STERNENKINDER GEDENKSTÄTTE

Die Gemeinde Pians hatte im August 2019 unserem vielseitigen Künstler Otmar Kröll den Auftrag erteilt, ein Verabschiedungskreuz für den Friedhof Pians zu erstellen. Otmar Kröll und sein Helfer Kolp Alois verzichteten auf das Honorar für ihre Arbeit und ließen das Geld als Rücklage für eine Sternenkinder-Gedenkstätte oder für den Erhalt der Margarethenkapelle in der Gemeindekassa.

Im Frühjahr 2021 erteilte die Gemeinde Otmar Kröll den Auftrag, ein Sternenkinderdenkmal zu entwerfen. Das 1:10-Modell wurde vom Gemeinderat genehmigt, der Platz für die Gedenkstätte von den Gemeindearbeitern Walter Lederle und Raphael Prantauer vorbereitet und mit Randsteinen und Kiesschüttung fertiggestellt. Das Erinnerungsmal stellte Otmar in seiner Werkstatt her, beim Fundamentieren und Aufstellen bewies sich Alois Kolp wieder als bewährter Helfer. Die einzelnen Elemente bestehen aus weiß lasiertem Lärchenholz, die auf Betonfundamenten montiert sind. Auch die beiden Sitzgelegenheiten mit einer Lärchenholzauflage sind betoniert. Walter Mathoy installierte die Beleuchtung. An der Erinnerungstafel nimmt eine Ablagefläche Kerzen auf.

Die nach oben offenen Elemente des Denkmals stehen für beschützende Engel und symbolisieren das Loslassen der Eltern, Großeltern und Geschwister. Die weiße Farbe versinnbildlicht die Unschuld der zu früh verstorbenen Kindlein.

Dass die Gedenkstätte von der Bevölkerung sofort angenommen wurde, zeigen die vielen Sterne aus Edelstahl (diese können über die Gemeinde bestellt und angebracht werden können). Sie erinnern daran, dass Sternenkinder den Himmel erreicht haben, noch ehe sie das Licht der Welt erblicken durften.

Alljährlich am zweiten Sonntag im Dezember gedenkt man weltweit mit einer ins Fenster gestellten brennenden Kerze der Sternenkinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben sind. Der Weltgedenktag zeigt betroffenen Frauen, Paaren und Familien: „Ihr seid nicht allein, – eure Kinder sind nicht vergessen.“ So wie auch in Pians diesen Kindern nun gedenkt wird.

Text, Bilder: Bruno Leitner



DIE PFEIFERKRIPPE IN WENNS

ERWEITERUNG DER PFEIFERKRIPPE

2019 gab der Krippenverein Wenns eine orientalische Weihnachtsskrippe in Auftrag, die nun von Alexandra und Siegfried Pfeifer erweitert wurde.

Diese Krippe hat einen idealen Standort oberhalb der Pfarrkirche Wenns im Pavillon vom Kriegerdenkmal.

Für die Krippe hat Siegfried heuer die Heiligen Drei Könige mit Ministrant detailgetreu geschnitzt und Alexandra hat sie wunderschön gefasst. Dadurch wirken die ca. 100 cm großen Figuren unglaublich lebensecht.

Text, Bilder: Bruno Leitner





27. TIROLER SCHNAPSPRÄMIERUNG 2021

Bei der diesjährigen Gala wurden in den neuen Räumlichkeiten der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft in Rotholz die Besten der Besten ausgezeichnet.

122 Tiroler Brenner/innen stellten sich dem extrem harten Wettbewerb.

An zwei Tagen nahmen die 24 Experten der internationalen Jury alle 630 eingereichten Brände und Liköre unter die Lupe und lobte heuer besonders die sensationelle Qualität der Tiroler Apfel- und Birnenbrände. Im absoluten Spitzenfeld lagen auch viele Spänling- und Zwetschkenbrände.

„Die ausgezeichneten Tiroler Brennerinnen und Brenner können stolz auf ihre Leistungen und Ergebnisse sein“, gratulierte und freute sich LK-Fachbereichsleiter Wendelin Juen mit allen Prämierten.

Es gibt die Auszeichnungen Landessieger, Sortensieger sowie Betriebssieger. Als Betriebssieger werden jene Betriebe ausgezeichnet, die mit ihrem Ergebnis besonders überzeugten.

Ausgezeichnete Siegerinnen und Sieger aus Pians sind:

Sortensieger: Walter Sprenger mit Obstbrand.

Betriebssieger: Ing. Thomas Auer mit Apfel-, Apfel-Wacholderbrand, Birnen- und Spänlingbrand.

Walter Mathoy mit Apfel-Birnen-Meisterwurzbrand, Birnenbrand, Birnen-Enzianbrand sowie Spänlingbrand.

Benjamin Pfeifer mit Apfel-, Spänling- und Zwetschkenbrand.

Helmut Pfeifer mit Apfel-, Birnen-, Kirsch-, Spänling- und Zwetschkenbrand.

Walter Sprenger mit Elsbeere-, Marillen-, Quitten- und Weichselbrand, Obstbrand Holzfass.

Monika & Josef Waldner mit Apfel-Enzianbrand.
Peter Weiskopf mit Apfel-Enzianbrand und Himbeerlikör.



Wir gratulieren herzlich.

Text, Bilder: Bruno Leitner





FRANZ SPRENGER – ERNEUTE AUSZEICHNUNG

FRANZ SPRENGER – WINZER MIT 2 GOLDMEDAILLEN

Klein, aber fein begann Franz Sprenger 2008 mit dem Weinbau, vorerst mit ca. 40 Rebstöcken.

Am Anfang pflanzte er für Rotwein die Rebsorte Regent und dann die Rebsorte Monarch und beim Weißwein die Rebsorte Solaris. Inzwischen ist sein Weinberg auf 100 Rebstöcke angewachsen. Trotz Abraten von Weinbauern wuchsen diese Reben trotz Höhenlage bestens und brachten guten Ertrag. Bei Fragen oder Problemen, die es am Anfang einer neuen Aufgabe oft gibt, half der erfahrene Winzerkollege Armin Schütz mit seinem Wissen und guten Ratschlägen weiter.

Franz besuchte auch div. Weinbaufachkurse und befasst sich auch mit aktueller Literatur zum Weinbau. Auch das Keltern, die Gärung und der Ausbau des Weines im Barrique Fass mussten erst erlernt werden und es braucht viel Erfahrung, damit aus Traubensaft ein guter Wein entsteht.

Heuer reichte Franz seinen Wein beim PIWI - Weinwettbewerb in Graz Haidegg zur Jury-Verkostung ein.

PIWI steht für nachhaltigen Weinbau mit pilzresistenten Rebsorten, was weniger Pflanzenschutzmittel-Einsatz und damit Umweltschutz bedeutet.

Bei diesem Wettbewerb wurden 165 Weine von 83 Betrieben eingereicht.

Das Juryergebnis brachte dann die Überraschung – Goldmedaille für Franz Sprengers Wein in der Kategorie Rotweine Vielfalt „Bongarter Rubin 2018“.

Damit nicht genug, schickte sein Sohn Christoph diesen Wein zum „International Wine Award 2021“ nach Frasdorf in Deutschland zur Verkostung ein.

Da wurde sein Wein „Bongarter Rubin 2018“ mit 92 PAR Punkten bewertet und damit mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Sogar sein Weißwein „Bongarter Gold – Solaris“ erreichte noch mit 77 PAR Punkten die Auszeichnung Empfehlung“, was einer Bronzemedaille entspricht.



Da können wir nur gratulieren und weiterhin viel Freude und Erfolg wünschen.

Text, Bilder: Bruno Leitner

UMWELTWERKSTATT



ABFÄLLE VON GESTERN SIND DIE ROHSTOFFE FÜR MORGEN

Im Durchschnitt fallen in Österreich jährlich etwa 500 kg Abfall pro Person an. Doch unsere Abfälle sind nicht einfach nur Abfälle. Mehr als 60 % werden getrennt gesammelt und können damit wertvolle Rohstoffe für neue Produkte sein. Wiederverwendung und Recycling stehen für eine nachhaltige Zukunft und sind dringlicher denn je.

Die Kampagne „Rund Geht’s“ <https://rundgehts.at/> der österreichischen Abfallwirtschaft zeigt anhand von interessanten Beispielen die vielfältigen Möglichkeiten und Wege, wie aus vermeintlichen Abfällen neue und innovative Produkte entstehen:

Vom Altpapier zur Tageszeitung

Altpapier ist ein echtes Allroundgenie und ist bis zu 100 % recycelbar. Umso wichtiger ist eine gut funktionierende Trennung. Am Wertstoffhof Grins-Pians werden jährlich mehr als 85 Tonnen Altpapier und rund 62 Tonnen Karton (Papierverpackungen) gesammelt.

Auch wenn wir in einer digitalisierten Welt leben, werden regel-

mäßig Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierte gelesen, die nach einigen Tagen wieder entsorgt werden müssen. Wer glaubt, das ausgelesene Magazin ist nichts mehr wert, der irrt. Altpapier ist in den letzten Jahren zum wichtigsten Sekundärrohstoff für die Papierindustrie geworden. Über 80 % des Altpapiers in Österreich wird recycelt und zu neuen Papiererzeugnissen. Dazu müssen Altpapier und Papierverpackungen (Karton) sorgfältig gesammelt, aufbereitet und weiterverarbeitet werden.

Aufgepasst:

Nur Geschenkpapier frei von Glitzer oder Goldbeschichtungen kann auch recycelt werden!

Gerade an Weihnachten kommt jede Menge Geschenkpapier zusammen. Wer sichergehen möchte, dass der Weihnachtsabfall recycelbar ist und der Umwelt nicht schadet, achtet auf schadstofffreies Geschenkpapier ohne Glitzer oder Goldfolie und entsorgt es mit den Papierverpackungen im Kartoncontainer.



WEIHNACHTSGEDICHT 2021

Friedliche Weihnachten

*Nun ist es wieder mal so weit,
vor uns liegt die Weihnachtszeit.
Hektik, Stress und Streit
gehören nicht in diese Zeit.
Auch kein Hetzen und kein Jagen
nur einmal „DANKE“ sagen.*

*Trotz Corona und Lockdown
müssen wir an alle denken
und in Gedanken ganz viel Liebe,
Glück und Gesundheit schenken.*

*Dein das ist das Wichtigste
in dieser einsamen Zeit.
Doch hoffentlich schon bald
können wir wieder genießen
eine mit Liebe erfüllte
GEMEINSAMKEIT.*



Leonie NMS Bad Großpertholz



MS VORDERES STANZERTAL

LIEBE PIANNER GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Gerne nehmen wir heuer zum ersten Mal die Gelegenheit wahr, die Aktivitäten in unserer Mittelschule in eurer Gemeindezeitung präsentieren zu dürfen.

Der reguläre Schulbetrieb des letzten Schuljahres war leider durch zahlreiche Einschränkungen geprägt!

Es war eine umso größer Erleichterung, dass wir am 13. September 2021 bei unserer **Welcome-Party** unsere „Ersteler“ mit ihren Eltern begrüßen durften.

Die 34 Schülerinnen und Schüler wurden von den Klassenvorständen der ersten Klassen Frau Alexandra Raich-Mader (1a) und Herrn Simon Juen (1b) begrüßt und fühlen sich in ihrer neuen Schule hoffentlich wohl.



Besonders stolz sind wir heuer auf unsere **Fußball-Schülerliga**, die unter der Leitung von Herrn Simon Juen auf dem 1. Tabellenplatz überwintern darf! Bei vier spannenden Spielen gaben unsere Kicker alles und wurden mit vier grandiosen Siegen belohnt! Bravo Jungs!





Im Oktober besuchten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen die Tiroler Tageszeitung in Innsbruck. Anschließend durften die Kinder „Radioluft schnuppern“ und selber eine Aufnahme tätigen, die tatsächlich im Life-Radio abgespielt wurde!



Immer wieder werden wir Lehrpersonen von den Kunstwerken unserer kleinen Künstler überrascht! Viele tolle Zeichnungen entstehen so im Laufe eines Schuljahres und verschönern unser Schulhaus auf eine ganz besondere Art und Weise!





MS VORDERES STANZERTAL



„Weihnachten im Schuhkarton“ ist die beliebteste Geschenkaktion weltweit.

Auch unsere Schülerinnen und Schüler nahmen heuer an dieser berührenden Aktion teil.

Unter der Leitung unserer Religionslehrerin Frau Marlene Ladner wurde fleißig gesammelt und liebevoll verpackt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Eltern und Lehrpersonen für ihre Spende!

Wir wünschen nun auf diesem Wege allen Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissern von Pians eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und unseren Kindern erholsame Weihnachtsferien!

Das Lehrerkollegium der MS Vorderes Stanzertal

*Fotos: MS Vorderes Stanzertal
Text: Doris Zangerl, Dir.a.d.MS Thomas Juen*

KINDERKRIPPE

BESUCH BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PIANS

Am 06.07.2021 durften die Kinder und Betreuerinnen von der Kinderkrippe Rumpelpuu die Freiwillige Feuerwehr Pians besuchen. Wir bekamen einen kleinen Einblick in die Freiwilligenarbeit der Feuerwehrmänner. Ein großes Highlight für die Kinder war die Fahrt im Feuerwehrauto. Ausklingen ließen wir dieses tolle Erlebnis bei einer gemeinsamen Jause.

Claudia Zangerle



© Kinderkrippe Rumpelpuu

Freie Plätze in der Kinderkrippe Rumpelpuu

Kinder ab 18 Monate bis 3 Jahren sind herzlich Willkommen
Wir haben ganzjährig und ganztäglich geöffnet!

Bei Interesse oder Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Tel.: 0650 / 4306869, E-Mail: kinderkrippe-rumpelpuu@tnmail.at

Wir wünschen Euch
besinnliche Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.

Versicherungsbüro Oberland
Daniel Bögl

Mobil: +43 664 2566376
A-6500 Landeck, Flirstrasse 23
Tel.: +43 5442 63335, Fax: +43 5442 63335 75



Ihr Partner
bei
Fleisch & Wurstwaren



Geschenke



Fleisch- und Wursttheke



Nahversorgung



Verschiedene Wochenempfehlungen



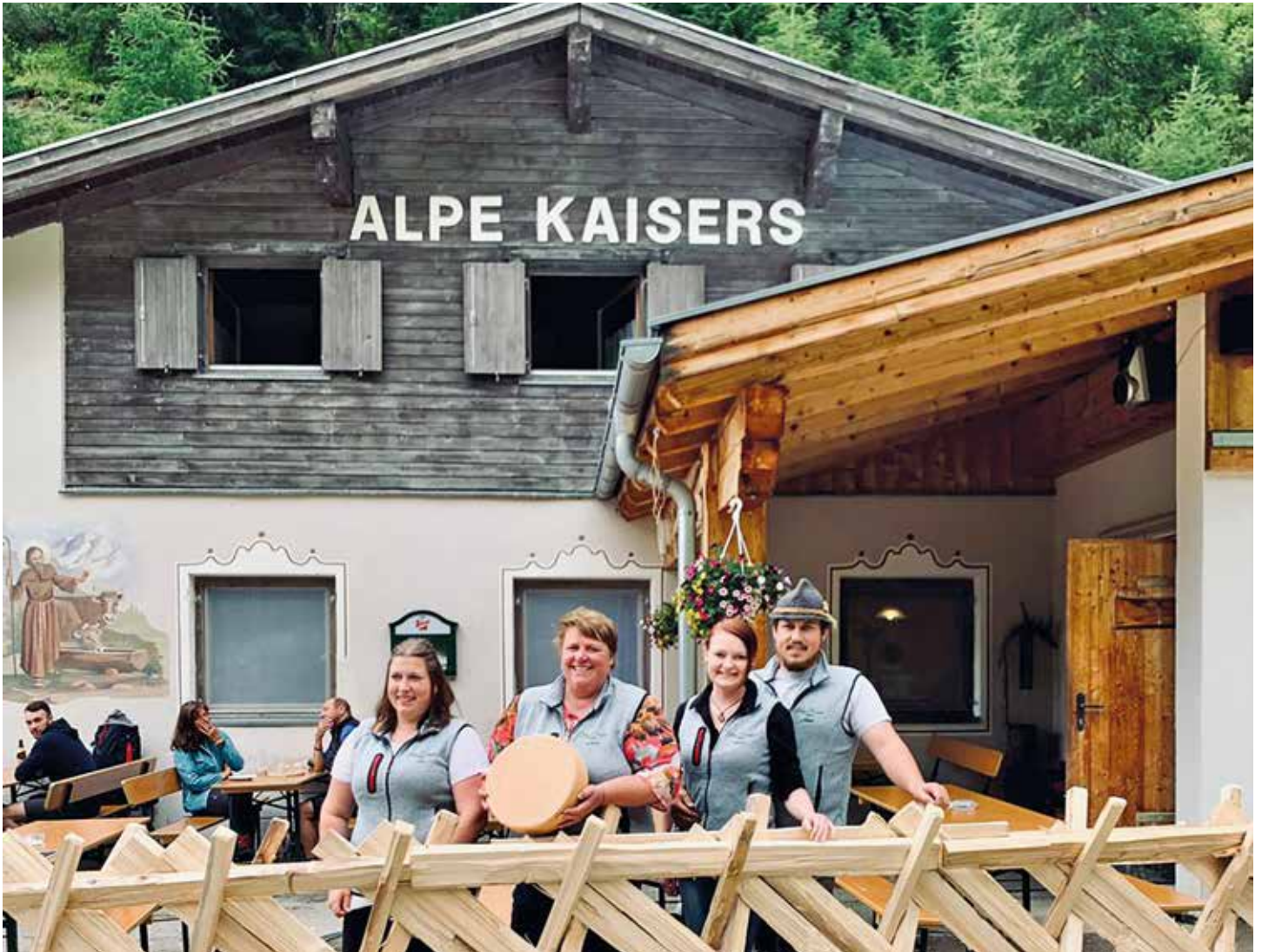
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 07.00 bis 19.00 Uhr
Sa: 07.00 bis 18.00 Uhr





ALPE KAISERS

WIR, DIE PÄCHTER DER ALPE KAISERS, MÖCHTEN UND KURZ VORSTELLEN.



2020 ging ein Traum für mich in Erfüllung. Ich, Andrea Friedle, 46 Jahre alt, bin Sennerin und mein eigener Chef auf der Alpe Kaisers. Zusätzlich werde ich von meinen zwei Kinder, Lisa und Daniel unterstützt.

Daniel ist 24 Jahre alt und seine Hauptaufgaben ist es, die ca. 80 Stück Jungvieh durch den Sommer zu begleiten und zu verwöhnen.

Lisa ist 21 Jahre alt und managt den Almausschank. Gemeinsam legen wir sehr großen Wert auf Regionalität und bekommen dafür von unseren Gäste viel positives Feedback.

Einerseits werden von den 38 aufgetriebenen Milchkühen, Almkäse, Frischkäse, Bachstoaner und Butter hergestellt und natürlich findet man diese Produkte auf unsere Speisekarte.

Andererseits stammen die Wurstprodukte aus eigener Landwirtschaft und werden von Daniel produziert. Um den Kreis zu schließen wird mit unseren 16 Schweinen, die mit der gewonnenen Molke aufgezogen werden, am Ende des Sommers ein Schlachtfest gefeiert. Um den Traum weiterleben zu können, bin ich sehr dankbar für die Mithilfe der Partner meiner Kinder und meiner Freunde. Aufgrund dessen haben wir einen arbeitsreichen jedoch einen feinen und erinnerungsvollen Sommer erlebt.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Bürgermeister Harald Bonelli und den Bauern von Pians für die Unterstützung und die reibungslose Zusammenarbeit. Danke!

Wir freuen uns auf weitere Bekanntschaften aus Pians.

Die Koasara



FREIWILLIGE FEUERWEHR PIANS



ZWEITES HALBJAHR SEHR ABREITSINTENSIV

Das zweite Halbjahr 2021 war für die Feuerwehr Pians sehr einsatz- und arbeitsintensiv:

- Am 02.08.2021 um 05:09 Uhr wurde die Feuerwehr Pians mittels Sirene und Pager zu einem „Fahrzeugbrand“ in der Gastig-Siedlung alarmiert. Da sich sofort herausstellte, dass es sich hierbei um einen Brand eines Mehrfamilienhauses handelte, wurde vom Einsatzleiter sofort die Feuerwehr Landeck nachalarmiert. Der Brand konnte mit Hilfe von ca. 85 Feuerwehrmitgliedern unter Kontrolle gebracht werden. Im Einsatz: FF Pians, FF Landeck, Berufsfeuerwehr Innsbruck, Bezirksfeuerwehrverband Landeck, Rotes Kreuz Landeck, Notarzt, Polizei Landeck, Bürgermeister, private Kranfahrzeuge)
- Mitte August kam es wieder zum „jährlichen“ Murenabgang beim Lattenbach.
- Am 09.09.2021 musste die Feuerwehr Pians zu einem Kaminbrand in Pians (Dorf) ausrücken. FF Pians mit 20 Mann, Polizei Landeck, Rotes Kreuz Landeck
- Am 25.09.2021 um 04:00 Uhr wurde die Mannschaft der Pianer Feuerwehr zur Hilfeleistung in Stanz bei Landeck gerufen. Ein Wohngebäude, Wirtschaftsgebäude und ein Stall standen in Vollbrand. Gemeinsam mit 7 weiteren Feuerwehren konnte nach mehreren Stunden „Brand aus“ gegeben werden.
- Nur 2 Tage später erneute Sirenen- und Pageralarmierung in Pians. Die Feuerwehr musste eine eingeschlossene Person befreien und dem Roten Kreuz Landeck übergeben.
- Weiters fanden eine Teilabschnittsübung des Abschnittes Stanzertal in Pians und eine Abschnittsübung in Flirsch statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Pians wünscht auf diesem Wege allen Pianerinnen und Pianer eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.



Die Jahreshauptversammlung findet voraussichtlich am 15. Jänner 2022 im Gemeindesaal statt.

Schriftführer Stefan Wagger





SCHÜTZENKOMPANIE PIANS



**SCHÜTZENKOMPANIE
PIANS**
A-6551 PIANS · TIROL



1796 - 2021 | 225 JAHRE HERZ-JESU-GELÖBNIS

Liebe Piannerinnen und Pianner, heuer jährt sich das Herz-Jesu-Gelöbnis der Tiroler Schützen zum 225igsten Mal. Vor 25 Jahren haben die Pianner Schützen aus diesem Grund die Kapelle am Eichig errichtet und dem Herzen Jesu gewidmet.

Das Vereinsjahr 2021 war nicht gerade von hoher Intensität an Veranstaltungen und Ausrückungen geprägt, viele sind den Regulatorien zum Opfer gefallen oder konnten zumindest nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden. Bereits im Rahmen der Heiligen Messe im Juni bei der Herz-Jesu-Kapelle bin ich auf die Bedeutung des Herz-Jesu-Gelöbnisses für die Schützen eingegangen. Um dies nun auch noch einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, ist es mir ein Anliegen im Rahmen der Gemeindezeitung nochmals auf das Thema einzugehen.

Aufgrund des Landlibells, das den Tirolern von Kaiser Maximilian I im Jahr 1511 zugestanden wurde, mussten diese nicht für Kriegseinsätze und Kriegskosten an den verschiedenen Schauplätzen des Kaiserreiches ihre Beiträge in Form von Steuern und Männern leisten. Sie waren im Gegenzug aber für die Verteidigung ihres Landes selbst verantwortlich. Im Frühjahr 1796 kam recht überraschend eine direkte Bedrohung für Tirol durch den damaligen Oberbefehlshaber der französischen Armee in Italien – Napoleon – zustande, als dieser die Kaiserlichen Truppen in Oberitalien schlug und plötzlich direkt die Tiroler Heimat bedrohte. Die Tiroler jedoch formierten sich in sehr kurzer Zeit und vertrauten sich dem Schutz des Herzens Jesu an. Sie konnten als Sieger aus der Auseinandersetzung gehen und die Franzosen in die Flucht schlagen. Die Ereignisse im Kontext der damaligen Zeit und mit dem tiefen Glauben der Tiroler bewirkte, dass dieses Herz-Jesu-Gelöbnis bis in die heutige Zeit getragen wurde.

Der Bund der Tiroler Schützenkompanien geht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Bereits damals gab es in Tirol eine Ständevertretung, die neben Adel und Geistlichkeit auch Bürger und Bauern beinhaltete. Im Jahr 1323 wurde die Landesverteidigung vom damaligen Tiroler Landtag in die Hände der wehrfähigen Tiroler Männer gegeben, damit war das Schützenwesen geboren. Über die vergangenen Jahrhunderte bis zum Niedergang des Kaiserreiches, nach dem verlorenen 1. Weltkrieg im Jahr 1918, blieb die Aufgabe und der Zweck des Tiroler Schützenwesens stets die militärische Verteidigung des eigenen Landes.

Mit der Gründung der ersten Republik Österreich blieb das Schützenwesen als eine nichtstaatliche Organisation, die es bis heute ist, bestehen. Natürlich soll auch erwähnt werden, dass es in der Zeit des Nationalsozialistischen Regimes von 1938 bis 1945 auch Schützen gab, die sich aus eigener politischer Überzeugung, teils getrieben durch den Zeitgeist, oft auch aus Mutlosigkeit und Unterwürfigkeit, an den üblen Machenschaften dieser Zeit beteiligt haben, wie es Altlandeskommandant Mjr. Fritz Tiefentaler treffend auf den Punkt brachte.

Im Jahr 1950 wurde dann schließlich der Bund der Tiroler Schützenkompanien gegründet. In der zweiten Republik hat dieser dann stets versucht das Schützenwesen und die Zusammenarbeit der einzelnen Kompanien untereinander zu unterstützen und zu verbessern.

Was bedeutet nun aber das Tiroler Schützenwesen mit seiner Tradition in unserer heutigen Zeit?

Es ist viel zu kurz gegriffen, die Schützen auf das Wiederholen von alten Bräuchen und Rieten zu reduzieren. Wir Schützen arbeiten aktiv daran unsere Kultur und die Werte unserer Gesellschaft mit in die Zukunft zu tragen. Auf diese Weise versuchen wir den nachfolgenden Generationen etwas mit auf den Weg, der stets neu zu beschreiten ist, zu geben. Wir stehen heute „Gott sei Dank“ nicht mehr vor jenen kriegerischen Bedrohungen, die unsere Vorfahren fürchten mussten. Wir stehen aber gerade heute an einem Punkt, an dem die Zivilcourage jedes einzelnen gefordert ist. Gerade in Zeiten von Querdenkern, Verschwörungstheoretikern und Corona-Leugnern ist es wichtig nicht zu spalten und auszugrenzen, sondern durch den gemeinsamen Dialog und einen wertschätzenden Umgang miteinander wieder dazu beizutragen, dass wir als Gesellschaft gemeinsam an einem Strang ziehen und uns nicht mit gegenseitig Schuldzuweisungen zu belasten. Auch ist es unverantwortlich durch hetzerische Parolen und durch die Verbreitung von falschen oder unvollständigen Informationen zu versuchen politisches Kleingeld zu machen.

In dieser psychisch für viele Menschen sehr anspruchsvollen Zeit ist es wertvoll, eine Kultur und Werte zu haben auf die man bauen und vertrauen kann. Genau das ist es, was aktuell das Schützenwesen ausmacht. Aufeinander zu achten, sich für die anderen einzusetzen und gemeinsam die anstehenden Probleme zu lösen.

Wir liegen nicht mehr in irgendwelchen Schützengräben, wir müssen nicht mehr fürchten im nächsten Moment erschossen zu werden. Weil unsere Vorfahren das damals durchgemacht haben um uns, ihren Nachkommen eine Zukunft bieten zu können, ist es unsere Verpflichtung aktuell wieder Mut und Courage zu zeigen und zu versuchen die Welt ein Stück besser zu machen.

Wie bereits im Rahmen der Ansprache bei der Herz-Jesu-Kapelle möchte ich abschließend eine mehr als passende neue Interpretation des Textes zum Lied „Auf zum Schwur“ von Josef Seeber aus dem Jahr 1896 vorstellen.

Norbert Hölz Buchautor und Journalist hat hierzu einen Vorschlag gemacht:

*Auf zur Tat, Tiroler Land,
erhebe Stimme, Herz und Hand.
Lasst uns stehn zu unserem Gott,
offen für der Menschen Not.
Wir versprechen hier und heute,
dass wir schützen Land und Leute!*

Halten wir zusammen, gehe offen aufeinander zu und Nutzen wir ALLE vorhandenen Chancen um die Zeit der Pandemie schnellstmöglich zu bewältigen.

Wir Schützen wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022!

Schützen heil!

Hauptmann Norbert Weiskopf



MUSIKKAPELLE PIANS

Bürger-
MUSIKKAPELLE
PIANS

gegr. 1924



RÜCKBLICK

Den Reigen der Konzerte für den Tourismusverband setzten wir am 13.08.2021 bei der NMS fort. Zur Verabschiedung von Pfarrer Joji Alex verschönerte ein Blechbläserquintett die Hl. Messe und spielten bei der Agape noch einige Märsche. Unserem langjährigen Mitglied Adolf Pichler brachten wir zu seinem 90. Geburtstag ein Ständchen und wünschten noch viele gesunde Jahre. Für einen gemütlichen Abend sorgte ein Grillfestl der Musikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr Pians.

Auch zur Kirchtagsprozession rückten wir wieder aus. Zum Namenstag und nachträglich zum Geburtstag von unserem sehr verdienten Obmann Roland Kainbacher gratulierten wir mit einigen Märschen. Zum Erntedankfest der Jungbauern/Landjugend von Pians begleiteten wir sie mit Musik zur Kirche und unterhielten sie nach dem Gottesdienst mit Marschmusik. Zum ersten Mal in der Geschichte der MK-Pians konnten wir einen aktiven Musikanten – Franz Traxl und seine Frau Anny – zur Goldenen Hochzeit aufspielen. In fröhlicher Runde wünschten wir den beiden weiterhin viel Glück und Gesundheit miteinander.

Bei herrlichem Herbstwetter umrahmten wir mit der Europa-Messe den Gottesdienst beim Quadratscher Kirchtage und erfreuten die zahlreichen Zuhörer mit unserer Musik.

Im Haus der Musik in Innsbruck erhielt unser Ehrenmitglied Franz Traxl für seine langjährige (60 Jahre) und verdienstvolle Mitgliedschaft bei der Blasmusik aus den Händen vom Präsidenten der TBV und Landeshauptmannes Günther Platter das Goldene Verdienstabzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes verliehen. In weiser Voraussicht der wieder zunehmender Corona-Pandemie hatte der Ausschuss beschlossen, ein Ehrungsabend mit Galakonzert zu veranstalten. Für alle Musikanten und Musikantinnen, Förderer, Sponsoren und Ehrengäste mit Begleitung sollte dies auch als Dank für ihre Unterstützung und Wohlwollen für die MK-Pians sein. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden vom Bezirksobmann Florian Geiger, Obmann Roland Kainbacher und Bürgermeister und Kapellmeister Harald Bonelli verdiente Auszeichnungen und Ehrungen vorgenommen.



Das Juniorabzeichen erhielten Lena Bonelli und Lukas Rott – ausgezeichnete Erfolg. Das Leistungsabzeichen in Bronze erspielten David Bögl - ausgezeichnete Erfolg- und Simon Rott – sehr guter Erfolg. Johannes Hauser ist seit 15 Jahren Mitglied bei der MK Pians. Mit der Silbernen Verdienstmedaille des Tiroler Blasmusikverbandes wurden Adolf und Markus Leitner ausgezeichnet. Die Goldene Verdienstmedaille des TBV erhielten Obmann Roland Kainbacher für 40 Jahre, Josef Hauser 50 Jahre, Ludwig Grießer 50 Jahre, Alois Leitner 55 Jahre und Franz Traxl 60 Jahre angesteckt. Der Kapellmeister Harald Bonelli wurde für seine über 20-jährige Kapellmeistertätigkeit mit dem Silbernen Verdienstzeichen des TBV ausgezeichnet. Der Höhepunkt des Abends war wohl die Überreichung der Urkunden zur Ehrenmitgliedschaft bei der BMK-Pians an Ludwig Grießer. Allen Geehrten wurde mit großem Applaus für ihre Treue und Kameradschaft zu MK-Pians gedankt. Den festlichen Rahmen für diesen Abend, vorbildlich vorbereitet vom Obmann Roland und seinen HelferInnen, beeindruckte auch den Bezirksobmann, der sich lobend und dankend an alle Ausgezeichneten und die MK Pians wandte. Am 25.10.2021 wurden nochmals alle geehrten Musikanten seitens des Bezirksblasmusikverbandes Landeck beim Ehrungsabend in St. Anton vor den Vorhang geholt.

Der Cäciliegottesdienst in der Pfarrkirche für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder der MK-Pians gestaltete ein Bläserquartett der Musikkapelle. Die weltliche Feier musste abgesagt werden.

Die Generalversammlung mit Neuwahlen werden wir zu einem späteren Zeitpunkt abhalten.

Die Musikkapelle Pians wünscht allen Piannerinnen und Pianner viel Gesundheit, frohe gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022.

Franz Traxl



SOZIALVEREIN PIANS

**GENERALVERSAMMLUNG DES EINANDER HELFEN –
SOZIALVEREINES PIANS MIT NEUWAHLEN**

Anlässlich der am 30. September 2021 abgehaltenen Generalversammlung des Sozialvereines Pians hat Christine Handl bei den fälligen Neuwahlen nach fast 21-jähriger Tätigkeit als Obfrau des Vereines nicht mehr kandidiert.

Als der Verein am 9. November 2000 aus der Taufe gehoben wurde, übernahm sie als Hauptinitiatorin für dessen Gründung auch die Vereinsführung. Wer sie kennt weiß, dass sie sich als Obfrau all die Zeit mit vollem Elan und unbeugsamer Schaffenskraft für den Verein und seine Mitglieder eingesetzt hat.

In ihrem letzten Tätigkeitsbericht in ihrer Obfraufunktion konnte sie berichten, dass der Verein trotz Corona-Pandemie aktiv für die PiannerInnen und GurnauerInnen im sozialen Bereich gearbeitet und gewirkt hat.

Unsere Obfrau Christine Handl kann auf überaus erfolgreiche Jahre zurückblicken. Ihre Ankündigung anlässlich der Vereinsgründung, sich voll ins Zeug zu legen, hat sie mit ständigem und vollem Einsatz für die Vereinsziele und zum Vereinswohl

und damit für die sozialen Belange in unserer Gemeinde wahr gemacht.

Leider haben es die Umstände um die Infektionssituation nicht erlaubt, dass die Verleihung der Vereins-Ehrenmitgliedschaft für die scheidende Obfrau Christine Handl gleichzeitig mit ihrem Rückzug aus dem Vereinsvorstand bei dieser Generalversammlung in würdigem Rahmen gefeiert werden konnte. Dies soll, sobald die Umstände dies erlauben, hoffentlich im kommenden Frühjahr nachgeholt werden.

Neben der Obfrau legte auch deren bisherige Stellvertreterin, Frau Gerlinde Senn, ihre Funktion zurück.

Bei den Neuwahlen wurde sodann einem schlagkräftigen Team rund um den neuen Obmann Dr. Josef Hauser von der Generalversammlung das Vertrauen geschenkt, wobei neben zwei neuen MitarbeiterInnen, Frau Cilli Juen (Obmannstellvertreterin) und Herr Mag. Günter Riezler (Schriftführer) die bisherigen Vorstandsmitglieder zur Weiterarbeit bereit waren.

Robert Monz



Gruppenfoto des bisherigen und des künftigen Vereinsvorstandes des Sozialvereines Pians mit Vertretern von Gemeinde und Pfarre

vlnr. Vorne: Gertraud Grießer, Gabriele Pichler (Pfarre), Claudia Prantauer, Dipl.-Ing Robert Monz, Christine Handl, Dr. Josef Hauser, Gerlinde Senn, Josef Wille;

vlnr. Hinten: Mag. Günter Riezler, Priska Monz, Josef Hainz, Bruno Leitner, Monika Perktold, Hubert Griesser, Bgm Harald Bonelli; Nicht im Bild: Cilli Juen, Rosi Griesser, Angelika Plattner